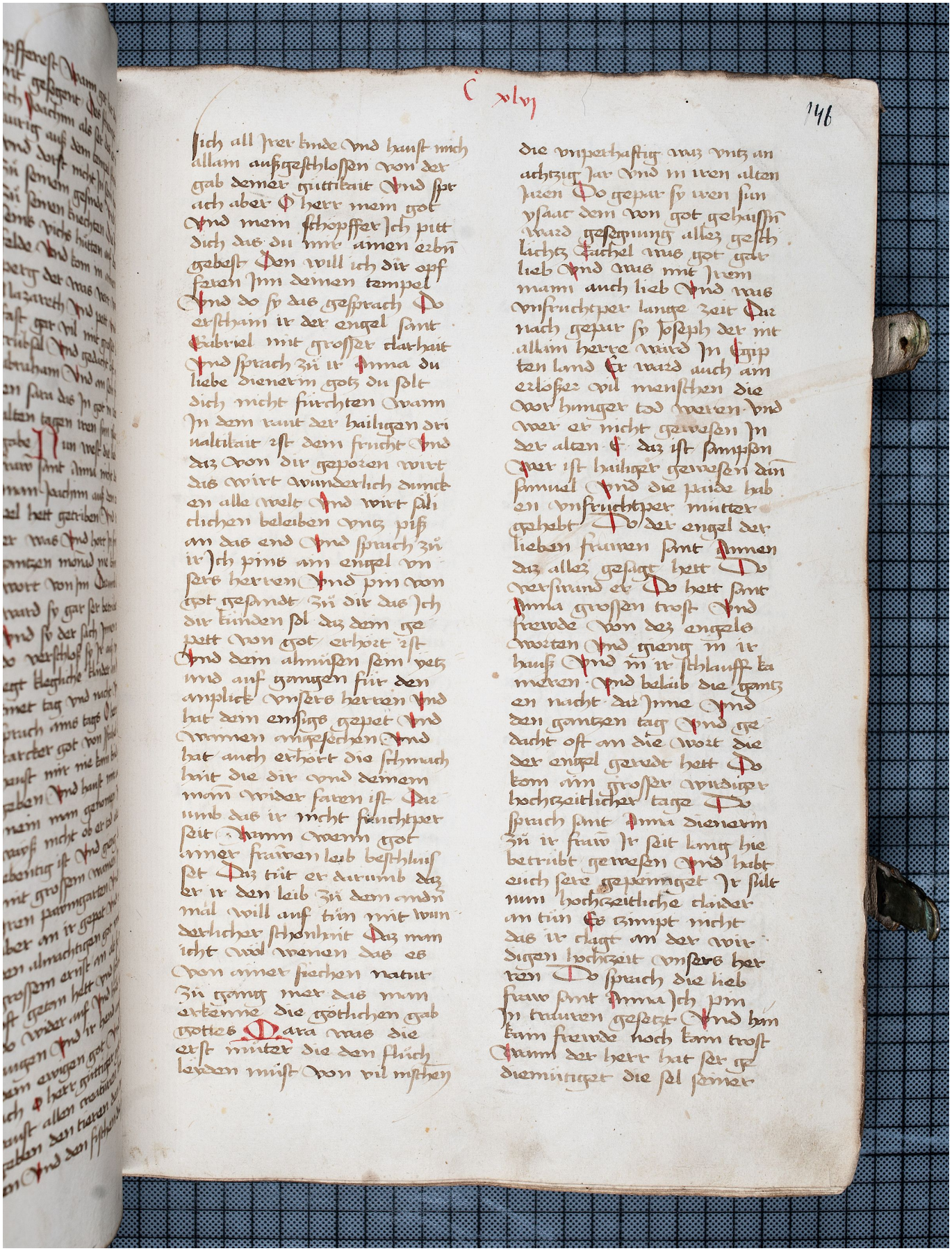
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



146

sich all ser linde vnd hanst mich
allam auszgeschlossen von der
gab deiner gutticait vnd spr
ach aber O herr mein got
vnd mein schopffer ich pitt
dich das du mir amen erbn
gabest den will ich dir opf
faren im deinem tempel
vnd do sy das gesprach do
erschain ir der engel sant
Gabriel mit grosser clarhait
vnd sprach zu ir Anna du
liebe dienerin gots du solt
dich nicht fürchten wann
in dem kunt der hailigen dri
naltikait ist dein frucht vnd
daz von dir geporen wirt
das wirt wunderlich annem
en alle welt vnd wirt sali
clichen beleiben vnz pis
an das end vnd sprach zu
ir ich pins an engel vn
sers herren vnd pin von
got gesandt zu dir das ich
dir kunden sol daz dein ge
pett von got erhort ist
vnd dein almusen sein pet
ind auf gangen für den
anplick vnsers herren vnd
hat dein ensigs gepet vnd
armen angesechen vnd
hat auch erhort die schmach
hait die dir vnd deinem
man wider faren ist daz
umb das ir nicht fruchtper
seit Nun wann got
inner frauen leib besschlus
set daz tut er darumb daz
er ir den leib zu dem andn
mal will auf tun mit wun
derlicher schonhait daz man
icht wol wenen das es
von einer siechen natur
zu gang wer das man
externie die gotlichen gab
gottes Dara was die
erst mutter die den fluch
leiden must von vil mistheit

die vnperhaftig waz vntz an
achtzig jar vnd in iren alten
jaren do gepar sy iren sun
ysaac dem von got gehaissen
ward gesegnung alles gesch
lechts tuchel aus got gar
lieb vnd aus mit jrem
man auch lieb vnd aus
vnfruchtper lange zeit Du
nach gepar sy joseph der mit
allam herre ward in egip
ten land Er ward auch am
erlosser vil mensthen die
vor hunger tod weren vnd
wer er nicht gewesen in
der alten e daz ist sampson
der ist heiliger gewesen dan
samuel vnd die paide hab
en vnfruchtper mutter
gehabt do der engel der
lieben frauen sant Anna
daz alles gesagt hett do
verswand er do hett sant
Anna grossen trost vnd
freude von des engels
worten vnd gieng in ir
hus vnd in ir schlaff ka
mern vnd belaib die gantz
en nacht daz jme vnd
den gantzen tag vnd ge
dacht oft an die wort die
der engel geredt hett do
kom ain grosser wunniger
hochzeitlicher tage do
sprach sant Anna dienerin
zu ir frau ir seit lang hie
betribt gewesen vnd habt
euch sere gepemmet ir solt
nun hochzeitliche clider
an tun es zimpt nicht
das ir clagt an der wun
digen hochzeit vnsers her
ren do sprach die lieb
frau sant Anna ich pin
in treuwen gesetzt vnd hin
kain freude noch kain trost
wann der herr hat ser ge
dieminiget die sel seiner